

Preisträgerkonzert »Jugend musiziert«

REUTLINGEN. 33 Preisträger des Regionalwettbewerbs »Jugend musiziert« gibt die Reutlinger Musikschule ein Podium: Am Sonntag, 19. Februar, präsentieren die Kinder und Jugendlichen um 17 Uhr im Spitalhofsaal Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Alle Reutlinger Teilnehmer wurden beim Contest mit ersten Preisen ausgezeichnet, 20 Schülern dient diese attraktive Soiree zugleich als Generalprobe für den Landeswettbewerb. Solistische Beiträge aus verschiedenen Epochen sind zu hören für Gesang, Harfe, Klavier und E-Gitarre. In kammermusikalische Klänge entführen sieben Ensembles mit Streichinstrumenten, Blockflöten im Trio und Quartett sowie Klarinetten als Duo und Trio. Im Anschluss an die musikalischen Beiträge erhalten die jungen Musiker ihre Urkunden und Preise. Der Eintritt ist frei. (pr)

Nicht alle Tiere im Winterschlaf

REUTLINGEN. Am Freitag, 17. Februar, geht es im Naturkundemuseum für Sieben- bis Neunjährige mit Mirjam Peters von 15 bis 16.30 Uhr um das Thema »Im Winter schlafen alle Tiere – Oder doch nicht?«. Im Winter passiert viel mehr als man denkt. Rehbocke werfen ihre Geweihe ab, Vogelnester liegen auf dem Boden herum, die Eichhörnchen sind verliebt und unter der Motorhaube gibt es Rabatz. Warum das alles passiert, was es zu bedeuten hat und was den Winter sonst noch so spannend macht, wird bei einem Rundgang durch das Museum erkundet. Eine Anmeldung ist erforderlich, telefonisch oder direkt an der Pforte des Naturkundemuseums. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Foyer. Unkostenbeitrag: ein Euro. (eg)
07121 3032022

SENIOREN-TREFF

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR

Altes Rathaus, Forum 2. Lebenshälfte, Rathausstraße 8: 9 bis 11 Uhr Treffpunkt Internet Zentrum; 15 Uhr »Der Jäger längs dem Weiher ging...« Lieder zum Mitsingen
Römerschanze, Naturfreundehaus: 14 Uhr Rentner-Treffen
Haus der Begegnung, Berliner Ring 3: 9.30 Uhr Yoga; 14 Uhr Handarbeitsgruppe; 14.30 Uhr Treffpunkt Internet Betzingen, Gemeindezentrum Bruder Klaus, Heinkelstraße 11: 8.45 Uhr DRK-Seniorengymnastik; 10 Uhr Yoga Ringelbach, TSG-Bewegungszentrum, Ringelbachstraße 96/1: 15 Uhr Seniorengymnastik, TSG Reutlingen
Ohmenhausen, Turn- und Festhalle, Hornstraße 40: 9 Uhr Seniorengymnastik
St. Peter und Paul, Gemeindefaal, Johannes-Eisenlohr-Straße 3: 17 Uhr Seniorengymnastik
Kreuzliche, Sportparkgaststätte, Verdi-Senioren Reutlingen, Fils Neckar-Alb: 14 Uhr Verdi-Senioren-Stammtisch
Sondelfingen, Sportheim Hohensteig: 14 Uhr Altenkreis Seniorennachmittag
Treffpunkt für Ältere: 8.45 Uhr Walking-Treff, Bushaltestelle Markwasen, Eingang Tennisclub; 14.15 Uhr Tanzkreis; 16.30 Uhr Flötenkreis

FREIZEIT + BILDUNG

VOLKSHOCHSCHULE

Velázquez-Ausstellung: Freie Plätze gibt es bei einer Studienfahrt nach München am Samstag, 18. Februar, um 7 Uhr. Ziel ist die Hypokunsthalle, wo derzeit über 100 einzigartige Werke brillanter Meister wie Velázquez, Zurbarán oder Murillo aus internationalen Sammlungen zu sehen sind. Anmeldungen erbeten.

07121 336-0
anmeldung@vhsrt.de

PERSÖNLICHES

Willi und Irmgard Klara Raiser aus Romelsbach feiern am heutigen Mittwoch das Fest der goldenen Hochzeit. (a)

Premiere – Friseur Oliver Klam bringt Kurzgeschichten auf den Markt und tourt mit Comedy-Lesungen durch die Region

Haarsträubend, aber salonfähig

VON HEIKE KRÜGER

REUTLINGEN. Kreativität durchdringt diesen Mann bis in die Haarspitzen. Oliver Klam heißt er, wohnt in Reutlingen, verdient seine Brötchen hauptberuflich als Figaro in Tübingen und sucht nebenbei das Rampenlicht. Piano spielt er, singt, textet, moderiert – und hat jetzt mit seinem Erstlingswerk »Haarige Geschichten – Das wahre Leben im Friseursalon« eine 226 Seiten starke Episoden-Sammlung vorgelegt, die vor allem eines serviert: häppchenweise Humor.

Entspannt sitzt Oliver Klam auf dem Sofa einer Reutlinger Espresso-Bar, nippt am Mineralwasser. Dass der 49-Jährige ein extrovertiertes Naturell hat, spürt man sofort. Dass er Bühnen-Erfahrung mitbringt, auch. Lächelnd und nachgerade professionell posiert er für die Pressefotografin und plaudert nebenbei locker aus dem Nähkästchen. Schon als Kind, verrät der gebürtige Tübinger, sei er dadurch aufgefallen, dass er seine Mitmenschen parodierte – um darob immer mal wieder von den Eltern zurückgepfiffen zu werden. Er solle, hieß es damals, doch bisschen nicht allzu dick auftragen.

Ein Knirps als Comedian

Gleichwohl, so Klam sinngemäß, habe sich die Familie über die Stegreif-Sketches des Juniors amüsiert. Kein Wunder: Ist's doch garantiert drollig anzuschauen, wenn sich so ein Knirps zum Comedian aufschwingt und unter anderem die liebe Nachbarschaft aufs Korn nimmt. Nein, nicht böse, sondern augenzwinkernd, von kindlich-unverstellter Ehrlichkeit durchdrungen, schalkhaft überzeichnet, mit reichlich Fantasie ausgeschmückt und dabei oft genug den Nagel auf den Kopf treffend.

Deswegen eine Karriere im Showbusiness anzustreben, sei Oliver Klam trotzdem nicht in den Sinn gekommen. Denn da war schließlich noch ein anderes Berufsziel, das ihm als Jungspund erstrebenswert schien: das Friseurhandwerk, das bei aller Bodenständigkeit jede Menge Raum für Kreativität lässt. Dekaden später spricht Oliver Klam davon, dass »hinter jedem Haarschnitt eine Philosophie steht, eine Geschichte« und dass er seine Job-Wahl »niemals bereut« hat.

Ob dieses »Niemals-Bereut« auch auf seine ersten Models zutrifft, die bereitwillig den Kopf für »Olis« frühesten – der eigentlichen Lehre vorgeschaltete – Schnippelversuche hinhielten? »Sagen wir mal so, meine Kumpels kamen immer wieder«, was den Schluss nahelegt, dass Klams »First Cuts« nicht »The Deepest« waren. Also keine einschneidenden Erlebnisse, sondern gern angenommene Offerten.

Ausbildung, Meisterschule, Selbstständigkeit. Zum Ausgleich: Klavierspiel, das Verfassen von Songtexten, Moderationen von Frisurenshows, Auftritte im Fern-



Der in Reutlingen wohnende Tübinger Friseur Oliver Klam hat »Haarige Geschichten« auf den Markt gebracht. Demnächst tourt er mit seinem literarischen Debüt durch die Region. Besucher erwarten kurzweilige Comedy-Lesungen nebst Bilder-Ausstellung.

FOTO: PACHER

sehen, Bühnenluft. Dann, vor etwa vierundzwanzig Monaten, die Idee, lustige, anrührende und skurrile Geschichten rund ums Waschen, Schneiden und Föhnen zu Papier zu bringen.

Persönlich Erlebtes sollte es sein, Real satire reinsten Wassers, allerdings mit einem ordentlichen Schuss künstlerischer Freiheit angereichert und mit blühender Fantasie geschmacklich abgerundet. Herausgekommen ist dabei ein süffiger Cocktail, der all jenen wie Öl runtergehend dürfte, die locker-flockige Unterhaltung in gebundener Form schätzen und teilhaben wollen am Salon-Geflüster von Oliver Klams Alter Ego »René«.

Leidenschaftlicher Hair-Stylist

Seines Zeichens leidenschaftlicher Hairstylist gehobenen Niveaus macht »René« die geneigte Leserschaft mit allerlei bemerkenswerten Zeitgenossen vertraut: mit alternden Mochteger-Diven, Fußballprofis in rosaroten Trikots, mit Typen aus dem Rotlichtmilieu, Vertretern der Wiener Hautevolee und solchen, die ihre akademischen Weihen wie eine Monstranz vor sich hertragen.

Bei »René« geben sich Unterwelt, Bürgerlichkeit, Bildungselite und Geldadel

die Klinken in die Hand, ist's das pralle Leben, das sich mittels Schere und Shampoo, Strähnen und Lockenwicklern aufhübschen lässt und parallel zur Kopfgerne auch eine Seelenmassage genießt; von einem Maestro, der im Übrigen niemals davor zurückschrecken würde, der Kundschaft – falls nötig – den Kopf auch im übertragenen Sinne zu waschen.

Maximal zugespitzt

Jedoch: Kann das gut gehen? Wird das Lesepublikum ob Oliver Klams indiscreter Enthüllungssatire nicht mit Entrüstung reagieren? Sich womöglich wiedererkennen? Da winkt der Reutlinger gelassen ab. »Diesbezüglich sehe ich keine Gefahr«, meint er und weist darauf hin, dass alle Figuren seines Short-Story-Samplers Produkte »radikaler Entfremdung und maximaler Zuspitzung« seien. Kein Mensch aus Fleisch und Blut lasse sich identifizieren, ist der Autor überzeugt. Aber Jede und Jeder keine bestimmt jemanden, auf den die eine oder andere »Haarige Geschichte« zutrifft.

Live erlebt werden können fünf der insgesamt 69 Episoden (nachdem die Tickets für den Tübinger Premieren-Auftritt bereits vergriffen sind) demnächst

auch in Reutlingen: und zwar am Donnerstag, 6. April, 17 Uhr, in der Espresso-Weinbar Gelsomino (Breuninger). Hier erwartet Gäste eine rund einstündige Comedy-Lesung von und mit Oliver Klam, dem, wie es in einem seiner Songs heißt, »Barbier am Klavier«. Mit dabei außerdem: der Künstler Ralf Klenner, der den Figuren im Buch Gesichter gegeben hat und seine Illustrationen in einer flankierenden Schau präsentiert. (GEA)

BUCH UND LESUNGEN

Noch ist Oliver Klams Short-Story-Sampler »Haarige Geschichten – Das wahre Leben im Friseursalon«, Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf, Preis: 9,99 Euro, noch nicht im Buchhandel erhältlich. Der Verkaufsstart steht jedoch kurz bevor. Datiert ist er auf den 1. März. Außerdem tourt Autor Klam mit Comedy-Lesungen durch die Region. Auftritte hat er unter anderem am 6. April, ab 17 Uhr, in der Espresso-Weinbar von Breuninger, am 24. April, 19 Uhr, im Dettinger Café Peschke, am 8. Mai, 19.30 Uhr, in Klams Tübinger Friseursalon »Conkav« und am 15. Mai, ab 19.30 Uhr im Reutlinger »Cooking Concept«. (ekü)

VEREINE + VERBÄNDE



Verdiente Albvereinsmitglieder.

FOTO: PRIVAT

Albverein Ohmenhausen

Viele Mitglieder ausgezeichnet

Dieser Tage konnte der Albverein Ortsgruppe Ohmenhausen zu seiner Hauptversammlung 52 Mitglieder und Gäste begrüßen. Dieses Jahr wurden besonders viele Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Seit 85 Jahren ist Frau Lore Digel treues Mitglied des Schwäbischen Albvereins. Vor 70 Jahren traten Marianne Ankele, Hilde Eißler, Karl Kemmler, Fritz Lumppp, Lilly Lumppp, Heinz

Maier, Rosa Somborac und Walter Theurer ein. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Jörg Hack und Günther Knoblich geehrt. Seit 50 Jahren sind Hans Klein und Paul Merz dem Verein treu, ebenso seit 25 Jahren Peter Moser.

Leider war es nicht möglich, alle Ehrungen an diesem Abend zu übergeben, da einige langjährige Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Hauptversammlung kommen konnten. Mechtild Noé machte in ihrem Bericht klar, dass es nicht leicht ist, einen Verein für die heutige Zeit fit zu machen. Die

Familiengruppe stehe zwar gefestigt da, würde sich aber wünschen, dass die interessanten Unternehmungen mehr Interessenten finden.

Dann ließen die Albvereinsmitglieder »Das vergangene Jahr in Wort und Bild« Revue passieren. Für einen Ohrenschausorgte Jürgen Walz mit seinem Akkordeon. Am Ende bedankte sich Mechtild Noé für den Vorstand, bei Jürgen Walz, allen Helfern, Spendern, Wanderführern und Ausschussmitgliedern mit der Bitte, auch im Wanderjahr 2017 weiterhin für den Verein aktiv tätig zu sein. (eg)

Piratenpartei Kreisverband Reutlingen-Tübingen

Lesen gegen Überwachung

Im Rahmen des Safer Internet Day haben sich Mitglieder der Piratenpartei der Aktion des Digitalcourage-Vereins »Lesen gegen Überwachung« angeschlossen. In der Reutlinger Kreisgeschäftsstelle der Piratenpartei Reutlingen-Tübingen las Beate Kiefner aus dem Buch »111

Gründe, Edward Snowden zu unterstützen«. Ziel dieses Tages ist es, die Sicherheit im Internet zu fördern und die Aufmerksamkeit darauf zu richten.

»Täglich nutzen wir die sozialen Medien und bewegen uns mehr und mehr in gefilterten Bereichen. Wir geben auch heute mehr über uns bekannt, als wir es noch vor einiger Zeit im Umgang mit dem Internet gemacht haben. Wer auf Google oder Amazon sucht, wird bei Facebook darauf aufmerksam gemacht. Schnell kann uns dieses Verhalten Schaden zufügen, denn Nachrichten und Mitteilungen prüft niemand mehr auf ihren Wahrheitsgehalt«, so Stef-

fen Jung, erster Vorsitzender des Kreisverbands.

Die »Piraten« wollten am Safer Internet Day das analoge Lesen dem digitalen Lesen vorziehen. Denn, so ihre Überzeugung, nur in dieser Form kann man sich einem Text widmen, ohne dass die ganze Welt gleich mitliest. Ganz anders das Internet, bei dem alles an Daten, was man sucht und liest, gesammelt wird.

In den Bürgersprechstunden jeden Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr bieten die »Piraten« Informationen rund ums Thema Überwachung und Gegenmaßnahmen an. Die Kreisgeschäftsstelle ist in der Gartenstraße 32 zu finden. (pr)

TERMINE

PSV Senioren Wandergruppe
»Die kauernden Drachen«
Reutlingen: Heute, Mittwoch, 14 Uhr Treffen in Honau zur Wanderung beim Schloss Lichtenstein und Einkehr ins Gasthaus »Rössle«.
TSV Betzingen, Freizeitsport: Morgen, Donnerstag, 9 Uhr gemütliche Nordic-Walking-Runde, Treffpunkt TSV-Sport-

platz.
Albverein Ohmenhausen: Heute, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr Handarbeits- und Bastelkreis im Vereinszimmer der Dorfschule, Rotdornweg 4.
Albverein Sondelfingen: Achtung Terminänderung: Nächstes Fahrtenliedersingen am Donnerstag, 23. Februar, 15 Uhr, in der SAV-Stube.

Redaktion Lokales
Tel. 0 71 21/302-0 Fax 0 71 21/302-677
-320 Roland Hauser (rh) -342 H. J. Conzelmann (co)
-321 Alexander Rabbe (rabe) -327 Heike Krüger (eku)
-322 Andrea Glitz (glt) -328 Ulrike Glage (keg)
-323 Andreas Dörr (ass) E-Mail: lokales@gea.de